



Beschlussauszug öffentlich

Schießstadel

Vorlage: OB/0001/2012

Beschluss:

16.02.2012

Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat stimmt der Nutzung des Schießstadels als Stadtarchiv zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu die notwendigen Vergaben voranzutreiben (VOF-Verfahren).
3. Die bestehende Raumplanung ist zu konkretisieren.
4. Die Kostenschätzung ist fortzuschreiben.

Ergänzung Hauptausschuss am 16.02.12:

Eine Entscheidung über diesen Tagesordnungspunkt wurde nicht getroffen. Die Abstimmung wird zurückgestellt zur Stadtratssitzung am 05.03.2012. In dieser Sitzung soll jedoch definitiv eine Entscheidung getroffen werden.

Wortprotokoll:

Im Anschluss an die Power-Point-Präsentation des Sachstandsberichts durch OB Dandorfer entwickelte sich eine ausführliche Diskussion, an der sich insbesondere folgende Stadträte beteiligten:

StR Wilhelm, StR Hottner, StR Mußemann, StR Fuchs, Bgm. Cerny, StRin Netta, StR Preuß, StR Mrasek

Außerdem nahm Frau Beate Wolters, Stadtheimatpflegerin, auf Antrag von StR Preuß Stellung zur Nutzung Schießstadel. Ihrer Meinung nach sei eine Nutzung des Schießstadels durch das Stadtarchiv die optimalste Lösung. Diese Meinung werde auch durch das Landesamt für Denkmalpflege unterstützt.

Im Vorfeld hatte **StR Wilhelm** erklärt, dass sich ihr Antrag nicht gegen das Stadtarchiv richte. Im Gegenteil, habe das Stadtarchiv für seine Fraktion eine bedeutende Funktion. Jedoch sei ihr Hauptanliegen, die Ablesbarkeit der historischen Bausubstanz der Innenräume auch künftig zugänglich zu machen, und dieses sei durch den Einbau von Rollcontainern ihrer Meinung nach nicht gegeben. Außerdem legen sie Wert darauf, dass durch die neue Nutzung Schießstadel eine Belebung dieses Areals erfolgen soll.

OB Dandorfer erklärte, dass die Verwaltung diese Frage sehr intensiv diskutiert habe. In Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege gebe es keine bessere Nutzung, als dort das Stadtarchiv unterzubringen.

Es sei der Verwaltung gegenüber nicht fair, alles wieder in Frage zu stellen.

Tenor der letzten Sitzung waren zwei Fragen:

- a) Wohnnutzung
- b) Gastronomische Nutzung

Beide Fragen habe die Verwaltung untersucht. Und in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege festgestellt, dass dieses eine Wohnnutzung komplett ablehne, als auch eine gastronomische Nutzung ablehnen muss, da der Kaufvertrag der Familie Schießl eine solche Nutzung unterbindet.

Sowohl **StR Hottner** als auch **StR Mußemann** stimmten den Ausführungen von OB Dandorfer vollinhaltlich zu.

StR Fuchs wies auf ein formales Problem mit der Einladung hin. Er bemängelte, dass im Sitzungsdienstprogramm kein Beschlussvorschlag eingestellt gewesen sei.

Bgm. Cerny erklärte, man solle sich nicht mit Formalien aufhalten. Er bat dringendst, die Entscheidung heute zu treffen.

StRin Netta erklärte, dass ihre Fraktion gerne einen Ortstermin zu diesem Thema hätte.

StR Preuß, StR Hottner und StR Mußemann erklärten, dass man das Thema heute zum Abschluß bringen sollte.

StR Mrasek stellte den Antrag, in der heutigen Sitzung keine Entscheidung zu treffen, sondern in der nächsten Hauptausschusssitzung zu einer Ortsbesichtigung einzuladen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 10

Ablehnung: 0

Verteiler: